



Die Ausstellung wird im Stadtmuseum Münster gezeigt.  
Öffnungszeiten: dienstags – freitags 10.00 – 18.00 Uhr, samstags,  
sonn- und feiertags 11.00 – 18.00 Uhr, montags geschlossen.  
Eintritt frei!

Zur Ausstellung ist ein aufwändiger  
Begleitband erschienen, der im  
Museumsshop erworben werden  
kann (Hatje Cantz Verlag).



# Nora Klein Mal gut, mehr schlecht.

Ausstellung und Begleitprogramm  
22. März – 11. September 2022

Lernen Sie uns  
kennen und  
werden Sie  
Mitglied!

[www.friedrich-hundt-gesellschaft.de](http://www.friedrich-hundt-gesellschaft.de)

## Friedrich-Hundt-Gesellschaft e.V.

c/o Stadtmuseum Münster · Salzstraße 28 · 48143 Münster  
[info@friedrich-hundt-gesellschaft.de](mailto:info@friedrich-hundt-gesellschaft.de)  
[www.friedrich-hundt-gesellschaft.de](http://www.friedrich-hundt-gesellschaft.de)

Die Ausstellung wurde durch Spenden im Gedenken  
an den Mitbegründer und langjährigen Vorsitzenden  
der Friedrich-Hundt-Gesellschaft e.V. Berthold Socha  
(† 2021) gefördert.

Gefördert durch:



Verein zur Förderung der  
künstlerischen Fotografie  
in Münster

In  
Kooperation  
mit: Stadtmuseum  
Münster 



Nora Klein (Erfurt)  
**Mal gut, mehr schlecht.**

22. März – 11. September 2022

Psychische Krankheiten sind in unserer Gesellschaft allgegenwärtig, und doch sind die konkreten Symptome oft rätselhaft und schwer greifbar. Nora Klein beschäftigt sich seit vielen

Jahren mit der Krankheit Depression. Mehr als eineinhalb Jahre stand sie in engem, vertrauensvollem Austausch mit depressionserfahrenen Menschen. Gemeinsam mit ihnen hat

sie, jenseits von Worten, eine visuelle Ausdrucksform für die Gefühlswelt gefunden. Die Portraits und abstrakten Bildwelten machen eine unsichtbare Krankheit sichtbar.



Nora Klein (geb. 1984) studierte Fotojournalismus und Dokumentarfotografie an der Hochschule Hannover und der Danish School of Media and Journalism in Aarhus. Essayistische Langzeitprojekte, Portraits und Reportagen zu gesellschaftsrelevanten Themen bilden einen Schwerpunkt ihrer Arbeit.

### Podiumsdiskussion: Depression im Fokus der Kunst

Das Kunstprojekt von Nora Klein vermittelt sensible Einsichten in die Innenwelten der Depression. Im Gespräch mit der Künstlerin und dem Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie Prof. Dr. Thomas Reker (Münster) geht der Moderator Jürgen Wiebicke (Philosophisches Radio, WDR 5) der Volkskrankheit Depression mit ihren vielen Facetten auf den Grund. Zugleich beleuchtet die Diskussionsrunde die Rolle der Kunst: Kann Kunst Einsichten in eine Krankheit vermitteln? Oder ist Kunst sogar zu gesellschaftlicher Relevanz verpflichtet? Wo bleibt die künstlerische Autonomie? Darf Kunst überhaupt dienenden Charakter haben?

Termin: Donnerstag, 5. Mai 2022, 19.00 Uhr

Ort: Erbdrostenhof, Salzstr. 38, 48143 Münster, Eintritt frei

Gefördert durch:



### Zeichenkurse für Erwachsene

Die Zeichenkurse der Künstlerin Gintare Skroblyte setzen sich mit der bewegenden künstlerischen Installation von Nora Klein auseinander und inspiriert die Arbeiten der Kursteilnehmer:innen.

Termine: Sonntag, 27. März und 17. Juli 2022 – jeweils 11.00–14.00 Uhr

Ort: Stadtmuseum Münster, € 10,- zzgl. € 2,- Materialkosten, max. 10 Teilnehmende

Anmeldung erforderlich Tel. 0251/492-4503

### Öffentliche Führungen

Vertiefte Informationen zur Ausstellung erhalten Sie im Rahmen von öffentlichen Führungen.

Termine: Sa 2. April, So 22. Mai, Sa 25. Juni, Sa 23. Juli, So 21. August 2022 – jeweils um 16.00 Uhr

Ort: Stadtmuseum Münster, € 3,- / ermäßigt € 2,-

Zusätzlich können Sie Führungen unter Tel. 0251/492-4503 buchen.

### Autorenlesung mit Benjamin Maack (Hamburg): Wenn das noch geht, kann es nicht so schlimm sein (Suhrkamp Verlag)

Das 2020 erschienene autobiografische Werk ist ein entwaffnend ehrliches Zeugnis vom Leben mit Depressionen. Benjamin Maack ringt der unbarmherzigen Krankheit tragikomische Momente ab und erzählt von ihr in so berührenden wie klaren Bildern. Seine Geschichte ist aber nicht nur Psychiatrie- und Krankenbericht, sondern auch Familiendrama und die Erzählung eines persönlichen Schicksals. Ein schonungsloses, literarisch kraftvolles Buch.

Benjamin Maack (geb. 1978) studierte Kunstgeschichte, Philosophie und Volkskunde. Er veröffentlichte die Kurzgeschichten- und Gedichtbände *Du bist es nicht, Coca Cola ist es* (2004), *Die Welt ist ein Parkplatz und endet vor Disneyland* (2007) und *Monster* (2012).

Neben weiteren Auszeichnungen wurde ihm beim Ingeborg-Bachmann-Wettbewerb 2013 der 3sat-Preis sowie der Förderpreis zum Hermann-Hesse-Preis 2016 verliehen. Er lebt und arbeitet als Autor und Journalist in Hamburg.

Der Moderator, Dr. Michael Kienecker (Paderborn), studierte Germanistik, Philosophie und Psychologie und arbeitet als Verleger.

Termin: Dienstag, 16. August 2022, 19.00 Uhr

Ort: Stadtmuseum Münster, € 7,- / ermäßigt € 5,-

*Eine Veranstaltung der Friedrich-Hundt-Gesellschaft e.V. in Verbindung mit der Literaturkommission für Westfalen und dem Literaturverein Münster.*



Begleitprogramm